

Beschluss des 116. Landesparteitages der FDP Hamburg vom 12. September 2022

Freundschaft und Solidarität zwischen Hamburg und Odessa – FDP schließt regionale Parteienpartnerschaft mit ukrainischen Liberalen

1. Die FDP Hamburg setzt sich zum Ziel, eine Parteienpartnerschaft mit der regionalen Gliederung der ukrainischen Partei Sluha Narodu (Слуга народу / Diener des Volkes) in Odessa zu schließen.
2. Der Landesvorstand wird gebeten, einen Entwurf zur Ausgestaltung der Partnerschaft auszuarbeiten.
3. Dieser Entwurf wird den Gremien des künftigen Partners Sluha Narodu in Odessa zur Abstimmung zugeleitet und im Einvernehmen beider Vorstände beschlossen.

Begründung:

Der brutale Angriffskrieg der Russischen Föderation seit dem 24. Februar 2022 hat in der deutschen Gesellschaft Abscheu und Entsetzen hervorgerufen. Russland bricht mit diesem Krieg Völkerrecht und verletzt Menschenrechte. Wir Freie Demokraten leisten unseren Beitrag, damit die Ukraine diesen Krieg gewinnt.

Auch Hamburg als größte deutsche Hafen- und wichtigste Handelsstadt der Bundesrepublik kann einen wichtigen Beitrag für unsere Partner leisten. Mit dem Schwarzen Meer und seinen angrenzenden Gebieten ist mitten in Europa eines der wichtigsten Schifffahrtsgebiete der Welt in Putins Getreidekrieg verwickelt worden. Mit Mariupol hat die russische Armee einen internationalen Handelshafen am Asowschen Meer praktisch ausgelöscht und eines der wichtigsten Wirtschaftszentren der Ukraine zerstört. Immer noch harren bei Kriegsausbruch steckengebliebene Seeschiffe mit Besatzungen in der Region aus, weil Schifffahrtswege vermint sind. Es ist deshalb enorm wichtig, dass Hamburg weiter seinen Beitrag leistet und gerade Hafenstädte in der Ukraine unterstützt.

Über die drei See- und drei Flusshäfen der Region Odessa sind in Friedenszeiten fast die Hälfte der Ex- und Importe der Ukraine abgewickelt worden. Der Stadthafen und das sehenswerte Stadtgebiet sowie die gleichnamige Region Odessa sind von Krieg und Zerstörung bislang fast unversehrt geblieben; die Lage gilt als vergleichsweise sicher. Vereinzelt gingen russische Raketen auf die weltoffene Kulturmetropole nieder und töteten Zivilisten, darunter Kinder. Vor der Küste lauern russische Kriegsschiffe - bereit für Bombardements und Seeblockaden.

Vor diesem Hintergrund wollen wir Freie Demokraten aus dem Welthafen Hamburg nicht abseitsstehen und schöne Worte publizieren, sondern ein lebendiges Zeichen aktiver Solidarität mit der Ukraine und insbesondere mit Odessa setzen. Deshalb wollen wir eine auf Langfristigkeit angelegte regelmäßig Parteienpartnerschaft zwischen Sluha Narodu in Odessa und den Freien Demokraten in Hamburg schließen.

Am 1. Juni 2022 hat der Jahreskongress der „Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa“ (ALDE Party) die ukrainische Regierungspartei offiziell in die Dachorganisation der europäischen Liberalen aufgenommen. Sluha Narodu ist die Partei des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj. Sie ist eine wichtige Partei in Odessa.

Odessa, das weltweit als eine große Kulturstadt bekannt ist, unterhält als Stadt bereits mit rund 40 Städten der Erde Beziehungen, darunter mit Regensburg als einzigem deutschen Ort. Die politischen Parteien selbst sind aber nicht vernetzt. Deshalb wird die geplante Partnerschaft zwischen FDP und Sluha Narodu eine besondere Form des Miteinanders sein.

Der Vorsitzende von Sluha Narodu in Odessa, Grigori Didenko, steht dem FDP-Vorschlag zur Aufnahme von Beziehungen positiv gegenüber. Didenko ist auch Vorsitzender des Regionalrates der Oblast (Provinz) Odessa, einer Art Landtag. Die Region zieht sich über die Nordküste des Schwarzen Meeres und umfasst etwa 2,4 Millionen Einwohner. Verwaltungszentrum der Oblast ist die Stadt Odessa. Didenko schlägt den Entwurf eines Memorandums über die Ausgestaltung einer Zusammenarbeit vor und bittet die FDP Hamburg um einen Aufschlag.